Positionspapier der LFG Seminar
Digitale Ausstattung der Seminare GS/MS/FL/FöL
Stand Juli 2018

Digitale Ausstattung der Seminare unter Beachtung der aktuellen Datenschutzgrundverordnung - Lernen und Arbeiten unter den Bedingungen der Digitalisierung im Seminar

Grundlage:
Aus der Strategie der KMK „Bildung in der digitalen Welt“: „ ...Dabei setzen sie sich mit der jeweiligen Fachspezifik sowie mit der von Digitalisierung und Mediatisierung gekennzeichneten Lebenswelt und den daraus resultierenden Lernvoraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler auseinander. Das Ziel aller Schularten, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, die eigene Medienanwendung kritisch zu reflektieren und Medien aller Art zielgerichtet, sozial verantwortlich und gewinnbringend zu nutzen, gehört damit perspektivisch in jedes fachliche Curriculum. Daher ist in der fachspezifischen Lehrerbildung für alle Lehrämter die Entwicklung entsprechender Kompetenzen verbindlich festzulegen...“

Staatsminister Bernd Sibler in einer Pressemitteilung Nr.059 vom 16.05.2018: „... Ein wesentliches Ziel des Masterplans Bayern Digital II ist, die Infrastruktur an den Schulen weiter auszubauen. ... Insbesondere die IT-Ausstattung an Seminarschulen, die angehende Lehrerinnen und Lehrer ausbilden, wird gefördert. ...“
Wir als Fachgruppe Seminar verstehen die Aussage des Kultusministers so, dass Ausbildungsseminare **aller** Schularten gemeint sind.

Die Fachgruppe Seminar stellt folgende Forderungen an die digitale Ausstattung der Seminare im Grund- Mittel-, Förder- und Fachlehrerbereich:

1. Verortung des Budgets für die Ausstattung:

Die Fachgruppe Seminar fordert, dass das Budget für die digitale Ausstattung der Seminare an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen im Rahmen der Förderrichtlinien für alle Seminare schnell und unbürokratisch zur Verfügung gestellt wird. Das Kultusministerium stellt sicher, dass Seminare ohne großen bürokratischen Antrags- und Verwaltungsaufwand nach Anweisung des jeweiligen Seminarrektors/in und Fachlehrer-/Förderlehrerseminarleiter die digitale Grundausstattung bei einem Sachaufwandsträger anschaffen können.

2. Grundausstattung mit Dienstlaptop / Diensttablet (Official Device) und Präsentationstechnik für Seminarrektoren und Seminarleiter

Die Fachgruppe Seminar fordert für jeden Seminarrektor/in und Fachlehrer-/Förderlehrerseminarleiter für seinen beruflichen Aufgabenbereich ein Dienstlaptop / ein Diensttablet und mobile Präsentationstechnik (LED-Beamer, Dokumentenkamera), um Ergebnisse und digital erstellte Lernprodukte im Seminar präsentieren zu können. Die meisten Seminarrektoren nutzen bislang ihren persönlichen Laptop / Tablet auch für dienstlichen Angelegenheiten wie Bearbeiten von dienstlichen Formularen, Erstellung von dienstlichen Gutachten, Erstellung von Gutachten für die Staatsprüfung. Dieses Vorgehen widerspricht den aktuellen Datenschutzrichtlinien, die eine klare Trennung von privaten und dienstlichen Belangen erfordert. Zudem fordert die Fachgruppe verschlüsselte Sticks (Steganos Safe) und eine aktuellste Software als Abonnement.

3. Dienst E-Mail Adresse mit OWA-Zugang:
Zur Umsetzung der aktuellen Datenschutzgrundlinien braucht jeder Seminarrektor/in, jeder Seminarleiter/in eine dienstliche E-Mail Adresse, die von der jeweiligen Regierung bereitgestellt wird, inkl. dem OWA-Zugang für alle Seminarleitungen.

4. 1 zu1 - Ausstattung mit digitalen Endgeräten
Im Gegensatz zu Gymnasium, Realschule und Berufsschule findet die Ausbildung für GS/MS/Förderschulen an wechselnden Schulorten statt. Daher sind die Seminare auf eine flexible, mobile und dauerhafte digitale Ausstattung angewiesen. Will die oben dargestellte Umsetzung und Förderung der Kompetenzen gelingen, fordert die Fachgruppe Seminar für jedes Seminar eine mobile Ausstattung mit digitalen Endgeräten.

Mögliche individuelle Modelle nach Bedarf, wobei jeweils die Versicherung der Geräte gewährleistet sein muss.

a) Startetat für jedes Seminar von ca. 6000€ mit sukzessiver Ergänzung von 1000€ für Nachfolgejahre
b) Tablet für jeden Lehramtsanwärter am Tag der Vereidigung.
c) Leasingmodelle für Lehramtsanwärter + Präsentationstechnik (Beamer, Dokumentenkamera) für die Hand der Seminarrektoren
d) Tabletkoffer in Seminarstärke mit Präsentationstechnik (z. B. Flexible Router und Air-Lösungen mit Beamer)

5. W-LAN Versorgung der Seminare
Zur Umsetzung der digitalen Bildung im Seminar fordert die Fachgruppe Seminar für jedes Seminar eine stabile und sichere W-LAN Anbindung an den jeweiligen Ausbildungsschulen. Pro Seminar ist der Zugang zum jeweiligen Schulnetz und ein leistungsfähiger Accesspoint sicher zu stellen.
Als Einstieg, um sofort mit digitaler Bildung starten zu können, würden WLAN Dongles für jedes Seminar betriebsunabhängig die Übertragung von Smartphones und Tablets an das Whiteboard ermöglichen. Ein mobiler WLAN-Router und ein 4G-Stick für jedes Seminar erhöht die Flexibilität der medienpädagogischen Arbeit an wechselnden Schulorten.

6. Budget für Apps- und Standardsoftware und ergänzende Hardware
Die Fachgruppe Seminar fordert für jedes Seminar ein freies Budget, um eigenverantwortlich Apps oder Standardsoftware für die Mobilen Endgeräte wie Tablets installieren und nutzen zu können inkl. deren Updates (Microsoft 365 für alle) sowie ergänzende Hardware (mobile Festplatte, USB-Stick).

7. A14+AZ – Beauftragte für digitale Bildung in Seminaren
Die Fachgruppe Seminar fordert für jeden Regierungsbezirk mindestens einen, für Oberbayern mindestens zwei A14+AZ Beauftragte für digitale Bildung in den Seminaren, die Koordinierungsaufgaben übernehmen. Diese Personen erarbeiten Konzepte, organisieren Fortbildungen, ermöglichen Netzwerkaustausche von Best-Practice-Beispielen.

Für die Fachgruppe Seminar
Johannes Reutner
Kapellenweg 10
93476 Blaibach
Tel. 09941- 90203
eMail jreutner@gmx.de

BLLV
Stark an Ihrer Seite